



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05099**  
Datum: 03.01.2023  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 5810220/6600.1030  
Verfasser: FB Mobilität  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	14.03.2023	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben	23.03.2023	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.03.2023	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss „Erneuerung des Quartiersplatzes Thomasiusstraße/Turmstraße“**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt, für die Erneuerung der Platzfläche zwischen Thomasiusstraße/ Turmstraße/Josph-Haydn-Straße auf den Variantenbeschluss zu verzichten.
2. Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Erneuerung der Platzfläche zwischen Thomasiusstraße/Turmstraße/Josph-Haydn-Straße mit einem Gesamtwertumfang von 479.235,00 Euro.

René Rebenstorf  
Beigeordneter

## Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen  ja  nein  
 Aktivierungspflichtige Investition  ja  nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
---	----------------------------------	------	-------------	-----------------------------------

<b>Ergebnisplan</b>	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (gesamt)			
<b>Finanzplan</b>	<b>Einzahlungen</b> (gesamt)	2023	259.300,00	8.51108124.715
	<b>Auszahlungen</b> (gesamt)	2021	5.000,00	8.51108124.700
		2022	215.000,00 (HH-Rest)	
2023	259.300,00			

B	Folgekosten (Stand:	ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (ohne Abschreibungen)			
	<b>Aufwand</b> (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan  ja  nein  
 Wenn ja, Stellenerweiterung:  ja  nein  
 Stellenreduzierung:  ja  nein

Familienverträglichkeit:  ja  
 Gleichstellungsrelevanz:  ja

Klimawirkung:  positiv  keine  negativ

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Anlass der Planung/Entwicklungsziele
2. Bestandsbeschreibung
3. Gegenstand der Beschlussvorlage
4. Beschreibung der auszuführenden Leistungen
5. Grunderwerb
6. Kosten
7. Finanzierung der Maßnahme
8. Folgekosten
9. Familienverträglichkeit, Barrierefreiheit. Fuß- und Radverkehr
10. Zeitschiene der Maßnahmenumsetzung
11. Klimawirkung

### **Anlagen gesamt:**

- |          |   |
|----------|---|
| Anlage 1 | Lageplan  |
| Anlage 2 | Querschnitt   |
| Anlage 3 | Checkliste barrierefreie Gestaltung Verkehrsanlagen |

## Begründung der Maßnahme

### 1. Anlass der Planung/Entwicklungsziele

In den Jahren 2016 bis 2019 wurde die Thomasiusstraße in ihrem gesamten Verlauf grundhaft ausgebaut und somit regelwerkkonform an die heutigen funktionalen und gestalterischen Anforderungen angepasst.

Auf der östlich davon verlaufenden Turmstraße wurde der Gehweg und die stadteinwärtige Bushaltestelle „Thomasiusstraße“ barrierefrei ausgebaut.

Dazwischen befindet sich eine kleine, öffentliche Platzfläche in einem desolaten Allgemeinzustand. Planungsanlass sind die Beseitigung von Unfallquellen infolge des schlechten baulichen Zustandes der Oberflächenbeläge sowie funktionale und gestalterische Aspekte.

Die Platzfläche ist bis auf wenige offene Baumscheiben nahezu komplett versiegelt. Der Pflasterbelag ist durch den Wurzeldruck der Bäume beschädigt und die Ausstattungselemente, wie Bänke und Abfallbehälter, sind überwiegend verschlissen. Die gesamte Platzfläche soll daher umgestaltet werden, um die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität des Quartiersplatzes zu stärken und den Bestandsbäumen künftig bessere Lebensbedingungen zu verschaffen.

### 2. Bestandsbeschreibung

Der gründerzeitliche Quartiersplatz Thomasiusstraße besitzt noch heute Gestaltungselemente seiner Entstehungszeit, u.a. Teile der Oberflächenbefestigungen mit dem historischen Mosaikpflaster. Allerdings wurde auch dieser städtische Raum im Laufe seiner langen Nutzungszeit vielfach gestalterisch überprägt (u. a. Betonsteinplatten auf der Platzinnenfläche; oberirdische Wertstoffsammelbehälter).

Zudem wird er durch einen Baumbestand von 8 Einzelbäumen charakterisiert.

Auf der Westseite, entlang der Thomasiusstraße befinden sich 3 ältere Bäume in einem schlechten Vitalitätszustand. Durch ein detailliertes Baumgutachten wurde ein weit vorgeschrittener Fäulnisprozess im Stammbereich bei den drei Bäumen festgestellt. Die Bäume sollen aus diesen Gründen durch Neupflanzungen ersetzt werden. Bei den anderen Bäumen entlang der Turmstraße handelt es sich um Nachpflanzungen von Stadt Linden aus dem Jahr 1996 - mit Wuchshöhen zwischen 6 und 8 m. Die Bäume befinden sich alle in einem augenscheinlich erhaltenswerten Zustand. Sie überspannen Kronenräume zwischen 6 m und 12 m und prägen das städtebauliche Erscheinungsbild dieses Stadtplatzes wesentlich.

Das Bearbeitungsgebiet ist nahezu eben, Höhenunterschiede sind nur marginal vorhanden.





### **3. Gegenstand der Beschlussvorlage**

#### Verzicht auf Variantenbeschluss

Der Oberflächenbelag der Platzfläche wird aufgrund des schlechten baulichen Zustandes innerhalb der bestehenden Abmessungen unter Beibehaltung der umlaufenden Straßenbordeinfassung erneuert. Die Straßenborde sollen erhalten bleiben um Eingriffe in die mit dem Ausbau der Thomasiusstraße neu hergestellten Fahrbahnflächen zu vermeiden. Änderungen an der bestehenden Verkehrssituation um den Quartiersplatz sind nicht vorgesehen. Die Beibehaltung der Geometrie und der vorhandene Baumbestand lassen hier keine Variantenuntersuchungen zu. Die Baumscheiben werden zur Verbesserung der Standortbedingungen für die Bäume und der Klimawirkung zu durchgängigen Grünflächen erweitert. Im Zusammenhang mit der Grünflächenerweiterung aus einfachen Baumscheiben zu geschlossenen Pflanzflächen mit letztlich nur noch 3 punktuellen Verkehrsverbindungen zum umlaufenden Gehweg werden 3 geschädigte Bäume auf der Westseite ersetzt.

#### Baubeschluss

Der Baubeschluss umfasst den Abbruch der vorhandenen Oberflächenbeläge und die Erneuerung der befestigten Platzfläche einschließlich der Ausstattung mit Stadtmobiliar.

### **4. Beschreibung der auszuführenden Leistungen**

Die grundsätzliche Betriebsform der Verkehrsanlage ändert sich nicht gegenüber dem Bestand. Die Fläche wird vorrangig als Aufenthaltsfläche genutzt. Der Grünflächenanteil der Platzfläche wird vergrößert. Die verschlissenen Baustoffe auf den letztlich befestigten Flächen werden erneuert. Erforderliche Neigungsverhältnisse für einen funktionierenden Oberflächenwasserabfluss unter Mitnutzung der Grünflächen werden hergestellt. Die Ausstattung der Aufenthaltsfläche wird erneuert und ergänzt.

Der äußere Gehwegbereich erhält eine durchgehende Breite von 2,50 m und wird aus gestalterischen Gründen wie im Bestand mit Mosaikpflaster befestigt. Vorhandenes Mosaikpflaster wird aufgenommen und bei Eignung vor Ort wieder eingebaut. Innerhalb der Mosaikpflasterfläche wird ein umlaufender anthrazitfarbener Streifen verlegt. Die Regelquerneigung des Gehweges beträgt 2,5 % zur Fahrbahn. Die innere Einfassung des Gehweges erfolgt mit Rundbord und 10 cm Bordanschlag. Der Grünstreifen mit den vorhandenen und neuen Baumstandorten wird mit einer Breite von auf 4 m angelegt. Damit wird den Bestandsbäumen mehr Platz eingeräumt. Grünflächen werden leicht eingemuldet, da sie den Großteil des Oberflächenwassers aufnehmen. Die innere Platzfläche wird analog der Gehweggestaltung in der Thomasiusstraße mit Betonplatten mit Natursteinvorsatz befestigt und erhält eine Tiefbordeinfassung. Die Breiten der Gehweganbindungen betragen jeweils 2,80 m. Neigungsverhältnisse ergeben sich nach Ost-/Südost vor allem zur östlichen Grünfläche hin.

Aufgrund der vorhandenen Wurzelbereiche wurde ein Befestigungsaufbau in einer Dicke von maximal 42 cm mit einer dränfähigen Asphalttragschicht gewählt, der möglichst geringe Eingriffstiefen sicherstellt. Über unmittelbaren Wurzelbereichen müssen Wurzelbrückensysteme zur Aufnahme der Flächenbefestigung eingebaut werden. Zusätzlich werden die vorhandenen oberirdischen Wertstoffcontainer durch eine Unterfluranlage ersetzt., dies geschieht als separate Maßnahme des Fachbereichs Umwelt im Vorfeld.

## 5. Grunderwerb

Die Maßnahme erfolgt bestandsnah im öffentlichen Raum an gleicher Stelle, damit ist kein baubedingter Grunderwerb erforderlich.

## 6. Kosten

Die Gesamtkosten (Planung und Bau) für die Erneuerung des Quartiersplatzes betragen nach der Kostenberechnung der Entwurfsplanung 08/2022 479.235 Euro.

## 7. Finanzierung der Maßnahme

Im städtischen Haushalt sind für die Maßnahme Gesamtkosten wie folgt veranschlagt:

Finanzierungsübersicht des Bauablaufs					
PSP-Elemente	Kostenberechnung	HHJ 2021	HH-Rest 2022	HHJ 2023	Gesamt
8.51108124.700.900	Bauleistungen	0	190.000	217.000	407.000
8.51108124.700.800	Planungsleistungen	5.000	25.000	42.300	72.300
<b>Gesamtkosten</b>		<b>5.000</b>	<b>215.000</b>	<b>259.300</b>	<b>479.300</b>
8.51108124.715	Ablösebeträge Land			259.300	<b>259.300</b>

Die Mittel des HHJ 2023 werden mit einem überplanmäßigen Haushaltsantrag für die Umsetzung des Vorhabens bereitgestellt.

## 8. Folgekosten

Kostenfaktor	Bestand			Neu		
	Menge	Einheit	Summe / Jahr	Menge	Einheit	Summe / Jahr
<b>Befestigte Flächen</b>						
Pflaster- / Plattenflächen	420	m <sup>2</sup>	588,00 €	593	m <sup>2</sup>	830,20 €
<b>Grünflächen</b>						
Bäume	8	Stk	1.120,00 €	8	Stk	1.320,00 €
Strauchpflanzung/Bodendecker <1m	0	m <sup>2</sup>	0,00 €	173	m <sup>2</sup>	865,00 €
<b>Einbauten, Ausstattung</b>						
Bänke	1	Stk	60,00 €	4	Stk	240,00 €
Abfallbehälter	2	Stk	46,00 €	2	Stk	46,00 €
Fahrradbügel	0	Stk	0,00 €	2	Stk	30,00 €
<b>Summe / Jahr (brutto)</b>			<b>1.814,00 €</b>			<b>3.331,20 €</b>
<b>Kostenveränderung für die Stadt</b>						<b>1.517,20 €</b>

Die Unterhaltungskosten für die Flächen erhöhen sich um ca. 1.500,00 Euro pro Jahr, da die Aufwendungen für die Pflege von Pflanzflächen höher sind als bei Pflasterflächen.

### **9. Familienverträglichkeit, Barrierefreiheit, Fuß- und Radverkehr**

Mit der geplanten Maßnahme ergeben sich keine relevanten Kriterien für die Familienverträglichkeitsprüfung. Der Platz gewinnt deutlich an Aufenthaltsqualität und kann generationsübergreifend besser genutzt werden, deshalb wird die Maßnahme als familienverträglich angesehen.

Die Platzfläche einschließlich der Zugänge wird barrierefrei ausgebaut, siehe Checkliste Anlage 3.

An den umlaufenden Straßen (Thomasiusstr./Joseph-Haydn-Str./Turmstr.) sind jeweils Gehwege für den Fußgängerverkehr vorhanden, die mit der Erneuerung der Platzfläche nicht geändert werden.

Der Radverkehr nutzt die vorhandenen Fahrbahnen in der Tempo 30-Zone, die mit der Maßnahme nicht geändert werden.

### **10. Zeitschiene der Maßnahmenumsetzung**

Die Bauleistungen sollen im Zeitraum August bis Dezember 2023 ausgeführt werden.

#### vorgesehener Grobablauf

Ausführungsplanung und Erstellung der Ausschreibungsunterlage	04/2023 bis 05/2023
Ausschreibung und Vergabe	05/2023 bis 07/2023
Bauausführung	08/2023 bis 12/2023

### **11. Klimawirkung**

Auf Grund der geringen Flächengrößen hat das Vorhaben keine relevanten Auswirkungen auf das Klima. Durch Teilentsiegelung von 170 m<sup>2</sup> Pflasterfläche und Vergrößerung der Grünbereiche wird jedoch das Aufheizen der Fläche gemindert und ein Beitrag zur Klimaanpassung für die von Überwärmung betroffene südliche Innenstadt geleistet.